



Bildungspakt Lüneburg

Für Kinder, Jugendliche und die Gesellschaft

Ausschuss für Bildung, Bauen und Finanzen



Hansestadt Lüneburg

- Schul- und Jugendhilfeträgerin
- Zentrale Aufgabe Kommunalen Selbstverwaltung
- Gestaltungsspielräume im Sozialraum
- Hoher Stellenwert von Bildung



Zuständig insbesondere für

- (Um-, Neu-, Erweiterungs-) Bauten
- bauliche Unterhaltung
- funktions- und bedarfsgerechte Ausstattung mit
 - Mobiliar, Einbauten und Unterrichtsmaterialien
 - IT sowie
 - entsprechend qualifiziertem Personal
- Kitabedarfsplanung
- **Zusätzlich**
 - Fehlbedarfsfinanzierung freie Träger Kita/NSB
 - GTS-Koordinatoren und IT- Koordinatoren

Ziel: Chancengleichheit unabhängig von der Herkunft, Vereinbarkeit Familie - Beruf



Konkret

- 16 Kindertagesstätten (inklusive 3 Einrichtungen nachschulischer Betreuung)
- 11 Grundschulen
- 1 Förderschule mit Schwerpunkt „Lernen“
- (gesetzlich vorgesehenes Auslaufen 2028)
- 1 Oberschule
- 2 Integrierte Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe, davon 1 im Aufbau
- 3 Gymnasien

Bildungspakt Lüneburg



I. Abgeschlossene investive bauliche Maßnahmen (2021 – 2025)

Kindertagesstätten (2021-2025)	Maßnahmen (investiv)	Fertigstellung	Kosten Stand: Auszahlg. bis Okt. 25
Kita Lüne	Erweiterung, für zusätzliche Betreuungsplätze	2024/2025	1.800.800 €
Kita am Brandheider Weg	Erweiterung, Modernisierung des Altbaus	2025/2026	5.800.000 €
Kita Dahlenburger Landstraße	Erneuerung Dach, Umbau Küche	2022/2025	525.300 €
Kita Häcklingen	Außenanlage	2022	91.200 €
Kita Kaltenmoor	Sonnenschutz	2024	46.100 €
Kita Sonnenschein	Außenanlage	2021	112.000 €
Zwischensumme		rd.	8.375.400 €



Blatt 1

Grundschulen	Maßnahmen (investiv)	Fertigstellung	Kosten Stand: Auszahlg. bis Okt. 25
Lüne	Abschluss des ersten Bauabschnitts zum Ausbau zur fünf-zügigen Ganztagschule: ergänzender Neubau mit Mensa und Klassenräumen; zusätzliche Module und Gestaltung Außenanlage	2024	7.400.000 €
Heiligengeist	Abschluss des ersten Bauabschnitts zur Ganztagschule: neue Mensa, zusätzliche Unterrichtsräume, Selbstlernzentrum und neugestaltete Außenflächen	2024	5.620.000 €
Häcklingen	Erweiterung durch einen nachhaltigen Holzbau mit Klassen- und Gruppenraum sowie ein inklusionsgerechtes WC		644.000 €
	Außenanlage	2022	275.000 €
Ochtmissen	Holzmodulbau	2023	666.700 €
Kreideberg	Sicherheitstechnische Anlage (inkl. Sporthalle)	2023	28.300 €
Rotes Feld	Schaffung von Differenzierungsflächen	2024	65.400 €

Bildungspakt Lüneburg

I. abgeschlossene investive bauliche Maßnahmen (2021 – 2025)



Blatt 2

Grundschulen	Maßnahmen (investiv)	Fertigstellung	Kosten Stand: Auszahlg. bis Okt. 25
Anne-Frank	Hortbau in nachhaltiger, energieeffizienter Bauweise, der pädagogisch und baulich beispielhaft ist	2024	7.230.000 €
	Außenanlage	2024	217.500 €
	Ertüchtigung Brandmeldeanlage	2024	40.300 €
	Umbau der Mensa, Einbau einer Lüftungsanlage	2025	2.261.000 €
Igelschule	Erweiterung für den 5. Zug	2021/22	4.192.400 €
	Außenanlage	2025 (Rest 2026)	820.000 €
Hasenburger Berg	Außenanlage	2022	66.000 €
Hermann-Löns	Sicherheitstechnische Anlagen	2024/2025	97.000 €
	Außenanlage	2025	17.200 €
Zwischensumme		rd.	29.640.800 €

Bildungspakt Lüneburg

I. abgeschlossene investive bauliche Maßnahmen (2021 – 2025)



Sekundarschulen und Sport	Maßnahmen (investiv)	Fertigstellung	Kosten Stand: Auszahlg. bis Okt. 25
Johanneum	Anbau des Schulbaus aus 2017 um 3 Unterrichtsräumen, Einbau Lüftungsanlage und sicherungstechnische Aufwertung des Hauptgebäudes	2025	6.181.200 €
Herderschule	Neubau von 4 Unterrichtsräumen, Gruppenräumen, Sanitäranlagen, Aufzug sowie Anpassung der Außenanlagen	2025	4.377.900 €
Wilhelm-Raabe-Schule	Umbau im Bestand, Brandschutzertüchtigung	2021/2024	1.542.200 €
IGS Kreideberg	Erweiterung Spülküche als Mobillösung, Überdachung Zuwegung, sicherheitstechnische Anpassungen, Außenanlagen	2023/25	700.000 €
	Modulbau	2023	620.000 €
IGS Lüneburg	Inklusionsgerechte Anpassungen, sicherheitstechnische Anpassungen, Trafostation	2023	434.200 €
Oberschule Am Wasserturm	Unterrichtsmodule	2024	566.800 €
	Multifunktionsfeld	2021	120.000 €
Schulsportplatz Kaltenmoor	Sportplatzneubau	2023	1.367.000 €
Sporthalle Kaltenmoor	Tribüne, Batteriespeicher	2022	397.000 €
Sportplatz Ochtmissen	Weitsprunganlage	2021	51.900 €
Sporthallen PPP-Projekt	Sporthalle Lüne, Sporthalle Hasenburger Berg, Sporthalle Igelschule, Sporthalle Hanseviertel	2023/2024	26.100.000 €
Gesamtsumme (Kita, Schule, Sport)		rd. (zwischen 2021 – 2025)	80.000.000 €

Bildungspakt Lüneburg

II. Umsetzungsphase investive bauliche Maßnahmen



Umsetzungsphase 2026 ff	Projekte > 1 Mio. €	vrs. Fertigstellung	geschätzte Kosten
Kita Neu Hagen	Neubau einer Kita, Errichtung durch LüWoBau, Anmietung, angegeben ist das Bauvolumen	2027	8.400.000 €
Grundschule Lüne	Sanierung Bestandsgebäude sowie Herstellung einer zeitgemäßen Außenanlage für den Ganzttag	2027/28	6.740.000 €
IGS Kreideberg	Neubau des Oberstufenzentrums mit zwölf Unterrichtsräumen zzgl. Räume für die Stadtteilarbeit	2028	16.000.000 €
Wilhelm-Raabe-Schule	umfassende Modernisierungen sowie der Ausbau des Dachgeschosses	2027/28	10.000.000 €
Johanneum	Neubau der naturwissenschaftlichen Fachräume, Erweiterung und Neugestaltung der Außenanlagen	2028	22.100.000 €
Summe		2026 „in Ausführung“	63.240.000 €

Bildungspakt Lüneburg

III. Ausstattung IV. Personal V. Sonstiges



III Ausstattung			
Digitalpakt	Ausstattung von Schulgebäuden mit Schul-WLAN und Anwendungsgeräten (Smartboards, mobile Endgeräte, digitale Präsentationsmedien etc.)	2024	4.678.946,55 €, davon 3.038.281,68 € Fördermittel
IV Personal			
Ganztagskoordinatoren (0,5 x 6)	Grundschulen Igelschule, St. Ursula, Hasenburger Berg, Häcklingen, Rotes Feld, Anne-Frank-Schule	Einführung und Verstetigung über den Stellenplan	321.538,07 € Personalkosten/jährlich
Schul-IT-Administratoren (8 VZÄ)	Unterstützung der Schul-Digitalisierung	Einführung und Verstetigung über den Stellenplan	614.531,01 € Personalkosten/jährlich
V Sonstiges			
Fehlbedarfsfinanzierung	Betreuung an Kita und Grundschulen	jährlich	Kita (Horte/NSB rausgerechnet): 33.495.300 € Nachschulisch:2.871.82 8,05 €/2024
Absenken Betreuungsschlüssel Kita		jährlich	212.000,00 €



Herausforderungen insbesondere

- schulischer Ganzttag
- Inklusion
- Bedarfe der Kinder und Jugendlichen
- veränderte Lehr- und Lernformate
- rechtliche Vorgaben (Bau)
- Klimaanpassung
- Sanierungsbedarfe (bauzeitlich)



Folge

- Investitionsbedarf
- Beschleunigte Baumaßnahmen
- Investitionsbedarf der nächsten Jahre ca. 230 Mio. €



Ziel muss sein

- keine finanzielle „Bugwelle“
- Verlässlichkeit und Planbarkeit
- Gestaltungsspielräume sicherstellen

Deshalb ganzheitliche, vorausschauende, verlässliche Planung



Dafür ist erforderlich

a. Strategische und nachhaltige Steuerung des Schulbaus

- Daten- und Bedarfserhebung durch Schulbedarfsplanung

Ziel valide Grundlage

b. Umfassende Bestandsaufnahme

- übergreifende Abstimmung mit allen Akteuren, insbesondere Schulen

Ziel ganzheitliche Vorhaben, Planbarkeit & Verlässlichkeit



c. Erstellen von Masterplänen je Liegenschaft

Wo stehen wir?

→ Beurteilung Gebäudebestand, Überblick Räume, bekannte funktionale Defizite

Wo wollen wir langfristig hin?

→ Standards je Schulform, pädagogische Anforderungen, Ergebnisse aus Schulentwicklungsplanung, bauliche Klimaanpassung, Erhalt Bausubstanz

Welche Etappen zur Zielerreichung sind möglich?

→ Umsetzungsvarianten (organisatorisch/ baulich), Bauabschnitte, Finanz-/ Personalbedarfe, Einsatz externer Fachleute

Ziel dynamische/ fortschreibbare Masterpläne als strategisches Dokument
Priorisierung innerhalb des Masterplans & Leitfaden für die Umsetzung



d. Priorisierung

- transparente Kriterien, z.B. schwere bauliche Mängel, Stand der Vorplanung, schulische Bedarfe

Ziel Verlässlichkeit, Transparenz, Planbarkeit, Richtungssicherheit

Liegenschaften mit Vorinformationen

- Grundschule Hermann-Löns (Umsetzung Ganztage; Mängel im Bestand)
- IGS Kreideberg (Ausbau zur IGS, Erweiterungsbedarfe, Mängel im Bestand)
- Oberschule Am Wasserturm (Erweiterungsbedarfe, Mängel im Bestand)
- Gymnasium Herderschule (Aula Mängel im Bestand)
- Gymnasium Johanneum (Erweiterungsbedarfe; Mängel im Bestand)



e. **Bewilligung zusätzlicher Stellen in der Verwaltung, Beteiligung externer Partner (z.B. Generalplaner)**

- je zwei Planstellen für Schulentwicklung und Hochbau
- Interimslösung bis Ende 26 sichergestellt, Verwaltung prüft weiter!

Ziele Sicherstellung Schnittstelle schulisches und bauliches Konzept,
bedarfsgerechte Umsetzung, Stabilisierung der Projektbearbeitung bei steigender Arbeitslast



f. tragfähiges Finanzierungskonzept

Gesamtsumme

abzügl. Mittel des Landkreises (KSBK, Finanzvertrag)

abzügl. Mittel von Bund und Land (Startchancen, GTS-Investitionsprogramm...)

= erforderliche Eigenmittel

Ziel realistische Haushaltsansätze, Planbarkeit, Transparenz

Verhandlungsauftrag & weiteres Einwerben von Fördermitteln



f. tragfähiges Finanzierungskonzept

Vorschlag

Einsatz von 20,0 Mio. € der Bundesmittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur & Klimaneutralität (22,4 Mio. € für die HLG) für Investitionen in schulische Infrastruktur



Fazit

- Bildung braucht (auch) eine gute Infrastruktur
- Eine gute Infrastruktur braucht eine Verlässlichkeit, Planbarkeit und Finanzierung
- Eine gute Infrastruktur braucht das Zusammenwirken aller Akteure



Deshalb Beschlussvorschlag

1. Investitionen in Bildung haben in der Hansestadt Lüneburg einen besonders hohen Stellenwert. Der Rat erkennt diese Investitionen zur Zeit und für die nächsten Jahre als vordringlich an. Die Bildungsinfrastruktur der Hansestadt Lüneburg wird fortlaufend bedarfsgerecht ausgebaut und/oder erneuert. Die dazu notwendigen Mittel werden in den jeweiligen Haushalt und die mittelfristige Finanzplanung eingestellt. Verpflichtungsermächtigungen sind entsprechend zu bilden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Ausbau und die Modernisierung der Bildungsinfrastruktur in der Hansestadt Lüneburg erforderlichen Pläne zu erstellen, in den Ausschüssen vorzustellen und vom Rat beschließen zu lassen. Hierzu sind mit allen zu beteiligenden Akteuren, insbesondere dem Landkreis Lüneburg und dem Innenministerium des Landes Niedersachsen, die zur Umsetzung erforderlichen Abstimmungsgespräche zu führen.



3. Der Großteil der Bundes-Fördermittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität in Höhe von 20 Mio. Euro soll für die bauliche Infrastruktur von Bildung eingesetzt werden.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, ab 2027 ausreichend personelle Ressourcen in der Bau- und Schulverwaltung für die Umsetzung der in den noch zu erarbeitenden und zu beschließenden Standort-Masterplänen genannten Maßnahmen bereitzustellen.



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Ausschuss für Bildung, Bauen und Finanzen